

# Gelungene Premiere beim Diemellauf

LEICHTATHLETIK: Läufer loben interessante Streckenführung und gute Logistik

VON HERMANN LUDWIG

■ Warburg. Nervös tigerte Dirk Borchert im Startraum des Schulzentrums am Wachtelpfad herum, aber mit jedem Lauf wich die Anspannung hoch gehängt. So richtig erleichtert war Borchert dann, als ihm Anatoli Derksen von der NSU Brakel ein großes Kompliment für die Laufstrecke und Logistik übermittelte.

„Das ist eine anspruchsvolle Strecke, so richtig abwechslungsreich und auch landschaftlich schön“, meinte der Willebadessener, der von der Egge ja schöne Strecken gewohnt ist. „Mal schauen, ich laufe einfach locker mit“, sagt der Willebadessener Anatoli Derksen kurz vor dem Start. Nach 38:03,6 Minuten lief der 37-jährige für Non Stop Ultra gemeldete Athlet als Gesamtsieger auf der 10,3-Kilometer-Strecke ins Ziel. Nur kurz hatte er mit dem B-Jugendlichen Hendrik Franke (GW Kassel) noch einen Konkurrenten an den Fersen. „In dem welligen Gelände habe ich dann nach zwei Kilometern angezogen, das reichte“, meinte Derksen, der sich mit Michael Brand und Michael Amstutz auf Mallorca professionell auf den Hermannslauf vorbereitet hat. „Jeden Tag 30 Kilometer laufen und 80 Kilometer Radfahren“, so fasste Derksen das Trainingspensum zusammen, zum Schluss gab es noch als Zugabe einen Halbmarathon in Palma. Dieses Pensum half denn auch beim letzten Anstieg am Warburger Waldbad. „Am dem Berg wird so mancher gehen müssen“, sagte Derksen.

Auf der Kurzstrecke über 4,7 Kilometer lief Benedikt Temming von der LG Bauerkamp Warburg ein starkes Rennen. Souverän siegte Carsten Leck (LG Fuldatal) in 17:09,6, aber in 17:56,7 kam Temming als Gesamtfünfter ins Ziel. Die Zeit reichte in der AK 30 für den ersten Platz, Aurelius Koch lief in 19:32 ins Ziel, Platz drei bei der männlichen Jugend B war der Lohn für den Trainingsfleiß. Als Gesamtfünfte lief über diese Dis-



Zwei von 85 im Starterfeld der Fünf-Kilometer-Strecke: Aurelius Koch (181, l.) und Julia Schaberich (164, in rot rechts hinter ihm) haben sich einen dritten (gesamt 12., 19:32,0) und ersten Platz (gesamt 5., 21:45,0) in der jeweiligen B-Jugend-Wertung erlaufen. FOTOS: SABINE BRINKMANN

Michael Leck noch einen Begleiter, dann zog Nahen an und sein Konkurrent vom Laufteam Wolfhagen verlor den Anschluss. In 1:22:39,8 ließ Nahen die Konkurrenz weit hinter sich. „Ein runder Lauf“, befand der Sieger. „Das sind schöne Wechsel drin und den letzten Berg muss man erst Mal bewältigen.“ Christian Tewes (LVB Borgetrich) kam in 1:33:42,6 als Erster der M 30 ins Ziel. Knapp dahinter folgte mit einem verletzungsbedingten Trainingsrückstand Markus Bökdeker (Bad Driburg) in 1:34:16,4. „Die Berge ziehen einem den Zahn“, meinte Christian Tewes. Viel Spaß hatte Bernhard Rex, Trainer des FC PEL. „Ich wollte die der LG Bauerkamp unterstützen. Der Wechsel nach Warburg hat sich aus logistischen Gründen gelohnt und auch die Strecken sind klasse“, lobte Rex.



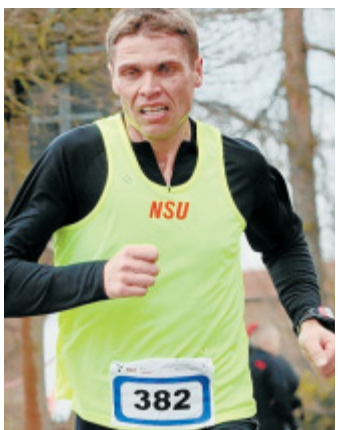
tanz Julia Schaberich ins Ziel, der Platz zwei in der weiblichen Jugend B bedeutete. Auf der Langdistanz von 22 Kilometern war der Driburger Matthias Nahen ohne Konkurrenz. Bis zum Hainturm hatte er mit



Noch gemeinsam: Michael Leck (l.) und Mathias Nahen liefen am Hainturm noch entspannt zusammen, kurze Zeit später setzte sich Nahen ab und siegte souverän über die 22-Kilometer-Strecke in 1:22:39,8. FOTO (2): DIESTERHEFT



Top in Form: Gabriele Lippenmeier (NSU Brakel), Zweite der W 45 über 10,3 km am Hainturm.



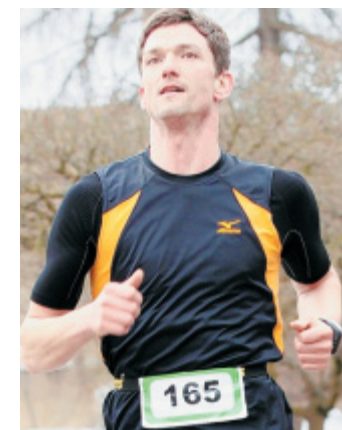
Dynamisch: Anatoli Derksen siegte unangefochten über die 10,3-Kilometer-Strecke.



Klasse Lauf: Fußballtrainer Bernhard Rex war begeistert vom Premierenlauf.



Locker gewonnen: Tanja Nehme (ehemals Ruppert) siegte über die lange Strecke bei den Frauen.



Schnell unterwegs: Benedikt Temming siegte über die Kurzstrecke bei den M 30.

## Tony Bohnes läuft der Konkurrenz davon

LEICHTATHLETIK: Starke Rennen in den Schülerklassen / 14 Bambini beim ersten Diemellauf

■ Warburg (man). Einige Podestplätze heimsten die Starter aus dem Kreis Höxter beim ersten Diemellauf in den Schülerklassen ein. Im Blickpunkt stand auch der Bambinilauf. Monika Schaberich hatte die Youngster zuvor auf dem Hüffertsportplatz mit gymnastischen Übungen vorbereitet und auch die Starts üben lassen.



Sieger der Klasse Schüler D: Bei den bis 9-jährigen Jungen lief Julius Hoffmann (WTV Warburg) mit einer Zeit von 4:43,5 nach 1.000 Metern als Erster über die Ziellinie. FOTO: BRINKMANN



Tröööööt: Schon sausen alle Laufyoungster los, angefeuert und bäugt von Eltern und Betreuern. Alle? Fast alle. Die vierjährige Mia (3. v. r.) steht noch an der Startlinie und lässt sich von der Mama die Ohren zuhalten, bis die Startfanfare verklungen ist. FOTO: BRINKMANN

14 Bambini machten sich nach dem Startsignal von Dirk Borchert, Vorsitzender der LG Bauerkamp auf die Wendepunktstrecke, alle kehrten wohl behalten zurück. „Die erste Berührung mit dem Laufsport soll Spaß machen“, erklärte der Vorsitzende Borchert, die Zeit war dabei unwichtig. Umkämpfter waren da schon die Schülerklassen. Hier zeigte sich die starke hessische Konkurrenz aus Kassel und Niederelsungen. Günter Hartmann, Trainer des TSV Niederelsungen, hatte wieder einige schnelle Nach-

wuchsläufer mitgebracht. Bei den Schülerinnen C siegte Anna Ruppert (Niederelsungen) in 4:37,7 über die anspruchsvolle Strecke, Anne Schwarz gewann bei den Schülerinnen D in 5:07. Dritte wurde hier Marie Albers von der LG Bauerkamp in 5:37. Ein klasse Rennen lief bei den Schülerinnen A Madeline Meder von der DJK Brakel, die sich in 4:33,4 auf der Zielgeraden gegen Celina Hubenthal von der LAV Kassel durchsetzte. Bei den Schülerinnen B behauptete sich Sara Fleschenberg (4:37,6) mit großem Stehvermögen gegen

starke Konkurrenz. Auch auf dem langen Anstieg zurück zum Schulzentrum hielt sie ihr hohes Tempo. Ihre Konkurrentin in der Altersklasse ließ sie gut 15 Sekunden hinter sich.

Bei den Schülern D lief Julius Hoffmann vom Warburger WTV ein beherztes Rennen in 4:43,5. Schneller waren nur zwei C-Schüler. Fynn Meder von der LG Reinhardswald siegte in 4:38,5 vor dem Warburger Niklas Kemper, der den Sohn von Jörg Meder auf den letzten Metern ziehen lassen musste. Kemper freute sich dennoch über

den guten zweiten Platz in 4:42,2. Bei den Schülern A war Tony Bohnes von der LG Reinhardswald eine echte Herausforderung für die laufende Konkurrenz, aber auch für den voraus radelnden Manuel Bätz, der auf den letzten Metern von Bohnes abgehängt wurde. In 3:43,4 setzte Bohnes ein Ausrufezeichen. „Bis zum Parkplatz am Freibad konnte ich noch mithalten, dann war er weg“, meinte der zweitplatzierte Lennart Bentele, der in 4:07,9 einlief. Bei den Schülern B siegte Tom Schaberich in 4:18,4.



Starkverteidigt: Christian Rasche (l.) behauptet sich mit Dennis Lütkevedder gegen Steve Banyik. FOTO: LUDWIG

## Warburg scheidet im Achtelfinale aus

FUSSBALL: A-Jugend verliert mit 1:2 gegen SCP

■ Warburg (bast). „Zum Schluss wurde es nochmal richtig eng. Ärgerlich, dass wir den Anschlusstreffer nicht schon eher erzielt haben“, befand Trainer Torsten Arends nach dem Spiel. Die A-Jugend der Sportfreunde Warburg 08 ist im Achtelfinale des Westfalenpokals mit 1:2-Toren am Westfalenligisten SC Paderborn gescheitert. Vor guter Kulisse wurde ein Klassenunterschied aber nicht deutlich.

Paderborn, als klarer Favorit in die Partie gegangen, legte gegen die etwas nervösen Warburger gut los. Nach fünf Minuten musste Dirk Büsse bereits einen Kopfball auf der Linie retten. Doch auch die Warburger kamen nach einer Balleroberung zu ihrem ersten Torschuss durch Julius Schmidt-Barbo. Der Gast aber ließ die Antwort sofort folgen. Dominik Kling köpfte nach einer Ecke ans Latenkreuz. Wenige Minuten später war es wiederum Kling, der eine Kopfballchance nicht nutzen konnte, diesmal flog der Ball aber weit am Tor vorbei.

In der 37. Minute dann das 1:0 für Paderborn. Niklas Erlbeck spielte Steven Banyik in den Lauf, dieser schob den Ball präzise in die rechte untere Ecke. Kurz nach der Pause eine gute Möglichkeit für Warburgs Kapitän David Böhm. Sein Schuss aus 17 Metern mit dem linken Fuß wurde aber problemlos ge-

halten. Riesig freuten sich die Warburger Fans, als der starke Schiedsrichter auf Strafstoß gegen Rasche entschied, aber der aufmerksame Linienrichter hatte zuvor ein Handspiel Rasches gesehen. Die Paderborner wurde jetzt aber wieder besser und hatten gleich mehrere Möglichkeiten zur 2:0-Führung. Die größte vereitelte Warburgs Torsteher Max Pape stark, nachdem ein Gästeakteur frei vor ihm auftauchte. Das 2:0 erzielte Markus Rieger in der 70. Minute. Nach einem langen Ball lupfte er den Ball freistehend über Torwart Pape. Doch die Warburger steckten nicht auf und kämpften weiter. In der 85. Minute wurden diese Bemühungen belohnt, Rasche verwandelte einen Strafstoß souverän.

„Natürlich hatten die Paderborner mehr Spielanteile, trotzdem wurde es nach dem Tor von Rasche noch einmal richtig spannend“, bilanzierte Warburgs Trainer Arends nach dem Spiel. Wiederum Rasche hatte kurz vor Schluss den Ausgleich auf dem Fuß. Sein Schuss aus 17 Metern strich aber knapp am Tor vorbei. „Wir haben uns nicht gut verkauft. Warburg konnte zwar bis kurz vor Schluss keine echte Gefahr vor dem Tor ausstrahlen, dennoch haben wir sie durch unser zeitweise überhebliches Agieren zurück ins Spiel gebracht“, ärgerte sich Paderborns Trainer Bauer.

## Sportfreunde Siegen zu stark für Warburg

FUSSBALL: C-Jugend verliert mit 0:4

■ Warburg (bast). Die C-Jugend der Sportfreunde Warburg 08 hat in der zweiten Runde des Westfalenpokals eine 4:0-Niederlage gegen den Landesligisten Sportfreunde Siegen einstecken müssen. Warburg war mit großen Personalsorgen ins Spiel gegangen.

Zu Beginn der Partie agierten beide Mannschaften noch verhalten, das Spiel fand größtenteils im Mittelfeld statt. Die erste richtige Chance nutzte der Gast aus Siegen aber sofort, in der 20. Minute erzielte ein Gäste-Angreifer das 1:0. Warburg wurde jetzt wacher und kam seinerseits durch einen Freistoß zu einer Tormöglichkeit. Nur wenige Minuten später wurde ein guter Kopfball von Paul Schmidt-Barbo auf der Linie pariert. Kurz vor dem Pausenpfiff dann das 2:0 für Siegen. Nach einer

Flanke wurde der Ball von einem Angreifer über die Linie bugsiiert. Die erste Chance nach der Pause gehörte den Warburgern. Nach einem Freistoß Schafmeisters vergab Kevin Knack eine gute Tormöglichkeit. Siegen konnte in der Folge ebenfalls mehrere Torchancen nicht nutzen. In der 48. Minute umkurvte dann aber Siegens Angreifer Torwart Janosch Powierski und schob zum 3:0 ein. Nach einer schönen Einzelaktion konnte in der 60. Minute auch noch der 4:0-Entstand markiert werden. „Wir haben das Beste aus der Situation gemacht und ansprechend gespielt. Mit mehr personellen Möglichkeiten wäre gegen diesen Gegner heute sicherlich mehr drin gewesen. Dennoch hat Siegen verdient gewonnen“, bilanzierte Warburgs Trainer Torsten Kraut.



Unter Druck: Paul Schmidt-Barbo (vorn) hatte im Mittelfeld gegen Siegen Schwerarbeit zu verrichten. FOTO: SCHONLAU